

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Pfarrers des Pastoralverbundes Herzebrock-Clarholz .....	10
Grußwort des Landrates des Kreises Gütersloh .....	11
Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Herzebrock-Clarholz .....	12
Vorwort des Heimatvereins.....	13
Vorwort des Herausgebers .....	15

GUDRUN GLEBA

## **Von den sanctimoniales in Horsabrouca (976) zum praenobili imperiali autoritate ..... 18 libero asceterio Sanctae virginum Christinae et Petronillae in Hertzebrock (1742)**

Zur Geschichte des Stifts und Klosters Herzebrock

1. Die Rahmenbedingungen.....	19
1.1 Patrozinien als religiöser Ausdruck und Mittel zum Zweck.....	21
2. Das adelige Stift .....	23
3. Die Umwandlung in ein Benediktinerinnenkloster 1209.....	27
4. Vernetzungen.....	30
5. Eine neue Reformphase im 15. Jahrhundert.....	35
5.1 Anna Roede – die Herzebrocker Chronistin .....	36
5.2 Der Reformablauf.....	39
6. Die Zeit der Reformation .....	42
6.1 Klösterlicher Handlungsspielraum: Briefe.....	46
6.2 Klösterliche Innensicht: Die Chronik des Klosters .....	48
6.3 Die Abwehr der Reformation .....	51
7. Kontaktpflege und Konfliktregelung in schriftlicher Kommunikation .....	53
8. Vom 16. Jahrhundert bis zur Auflösung im Zuge der Säkularisation 1803 .....	53

JOCHEN OSSENBRINK

## **Das Kirchspiel, seine Bauerschaften und ihre Bewohner in der Herrschaft Rheda..... 60**

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in Herzebrock bis zur Ablösung der grundherrschaftlichen Lasten im 19. Jahrhundert.

1. Naturraum, Vorgeschichte und frühmittelalterliche Spuren .....	61
2. Die Zeit von den Sachsenkriegen bis zum Beginn der tecklenburgischen Herrschaft in Rheda .....	61
2.1 Die weltliche Herrschaft .....	61
2.1.1 Stammeskriege, Christianisierung und Herrschaftsbildung in frühester Zeit.....	61
2.1.2 Die Edelvögte des Klosters und die Herren von Rheda .....	63

2.1.3 Die Immunität des Klosters, das Archidiakonat und die weltlichen Gerichte .....	65
2.2 Die grundherrschaftlichen Verhältnisse in Herzebrock.....	65
2.3 Die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung im Mittelalter.....	67
2.4 Das „Kirchspiel“ Herzebrock und seine Orte in der älteren Zeit .....	67
2.4.1 Der Zehntbezirk der Herzebrocker Kirche .....	67
2.4.2 Rossobroc, Horsabruoca, Hrossabroca, Hersebroke – Die historische Mitte .....	69
2.4.3 Die anderen Herzebrocker Orte in der älteren Heberolle.....	69
2.5 Edle, Freie und Hörige in Herzebrock .....	70
3. Die Zeit von der lippisch-tecklenburgischen Fehde bis zum Ende der Herrschaft Rheda als Kleinstaat.....	71
3.1 Die lippisch-tecklenburgische Fehde.....	71
3.2 Die Herrschaft Rheda in der Neuzeit .....	73
3.2.1 Die Entwicklung der Landesherrschaft im Überblick .....	73
3.2.2 Die Entwicklung der grundherrschaftlichen Verhältnisse.....	76
3.2.3 Die Klostervogteien der Herren von Rheda .....	77
3.2.4 Die Klöster als Landstände in der Herrschaft Rheda .....	78
3.2.5 Vom Freigericht und Gogericht zum Stadt- und Landgericht.....	78
3.2.6 Polizeiordnungen in der Herrschaft Rheda .....	83
3.2.7 Die Einnahmen der Herrschaft Rheda und ihre Dienstanprüche im 16. Jahrhundert.....	85
3.3 Die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung in Herzebrock .....	90
3.3.1 Die Zeit bis zum Ende der Fehde im 15. Jahrhundert .....	90
3.3.2 Die Zeit bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges.....	92
3.3.3 Die Zeit bis zum Ende der Herrschaft Rheda .....	92
3.3.4 Herzebrock in der Volkszählung von 1786 .....	94
3.4 Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Herzebrock .....	94
3.4.1 Ackerbau und Viehhaltung.....	94
3.4.2 Handwerk, Handel und Gewerbe.....	97
3.5 Kirchspiel, Mark und Bauerschaft.....	98
3.5.1 Das Kirchspiel Herzebrock.....	98
3.5.2 Die Mark Herzebrock im 16. Jahrhundert .....	101
3.5.3 Vom Hudewald über die Feldgemeinschaft zur Bauerschaft .....	103
3.6 Eigen oder wie frei – Die rechtlichen Verhältnisse der Herzebrocker Bevölkerung.....	105
4. Die Bauernbefreiung in Herzebrock und die Ablösung der grundherrschaftlichen Lasten in napoleonischer und preußischer Zeit.....	110

ECKHARD MÖLLER

**König – Kaiser – Republik.....120**

Die politischen Verhältnisse in Herzebrock 1803 – 1969

1. Von der Herrschaft Rheda zum Königreich Preußen.....	121
2. Die Gemeinde Herzebrock bis zum Ende der Monarchie .....	125
3. Zwischen Republik und Diktatur .....	130
4. Demokratischer Wiederbeginn.....	135
5. Moderne Strukturen für eine neue Zeit – Die kommunale Neugliederung.....	139

RAINER FLASSPÖHLER

**Von der Gemeinheitsteilung zur Flurbereinigung .....144**

Landwirtschaft in Herzebrock im 19. und 20. Jahrhundert

1. Einleitung.....	144
2. Die natürlichen Voraussetzungen der Landwirtschaft .....	144
3. Forstwirtschaft .....	144
4. Landwirtschaftliche Vereine und die Vermittlung modernen landwirtschaftlichen Wissens .....	146
5. Die Gemeinheitsteilungen.....	151
6. Die Gründung von Genossenschaften.....	158
7. Die Ausbildung der Landwirte.....	164
8. Die Meliorationen in den Fluss- und Bachniederungen .....	168
9. Die Entwicklung von Ackerbau und Viehzucht .....	169
10. Die Flurbereinigung.....	174
II. Schluss .....	180

JOSEF KORSTEN

**Industrie, Handwerk, Handel und Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert.....186**

1. Einleitung.....	187
2. Statistische und allgemeine Informationen .....	187
2.1 Wohnbevölkerung, Gebäude, Haushalte.....	187
2.2 Die gewerbliche Struktur von Herzebrock im 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.....	188
2.3 Erwerbstätigkeit und Erwerbstätige .....	191
2.4 Das Verkehrswesen.....	193
2.5 Das Gesundheitswesen .....	197
3. Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungen .....	200
3.1 Metall- und Kunststoffverarbeitung / Elektrotechnik und Werkzeugbau .....	200
3.2 Holzverarbeitende und Möbelindustrie .....	210
3.3 Fleischverarbeitende Industrie .....	214
3.4 Sonstige Industriebetriebe.....	217
3.5 Baugewerbe .....	218
3.6 Handwerk.....	220
3.7 Einzelhandel.....	223
3.8 Gaststätten.....	226
3.9 Transportunternehmen .....	230
3.10 Banken und Versicherungen.....	232
3.11 Beratungsberufe .....	235
3.12 Sonstige Dienstleistungen.....	235
3.13 Medizinische und soziale Versorgung.....	236

ECKHARD MÖLLER

**Kirchliches Leben in Herzebrock nach der Säkularisation im Jahr 1803 ..... 244**

1. Die katholische Pfarrgemeinde von der Säkularisation bis zur Aufhebung des Patronatsverhältnisses.....	245
1.1 Kirche, Kommune, Patronatsherr.....	245
1.2 Pfarrer, Kapläne und Vikare.....	250
1.3 Die Erweiterungen und Renovierungen der Pfarrkirche St. Christina.....	258
2. Die evangelische Gemeinde Herzebrock.....	264
2.1 Von den Anfängen bis 1960.....	265
2.2 Entwicklung auf stabiler Basis: 1960 bis 1978.....	267
3. Die Konfessionsverhältnisse im Jahr 2009.....	269

ECKHARD MÖLLER

**Jüdisches Leben in Herzebrock zwischen Integration und Ausgrenzung (1800 – 1942) .....272**

1. Beziehungen zu jüdischen Kaufleuten vor 1800.....	273
2. Die erste jüdische Familie: Die Heinemanns.....	274
3. Exkurs: Christen jüdischer Herkunft.....	275
4. Seit 1805 in Herzebrock: Die Familie Stern.....	278
5. Die Familie Windesheim-Rollmann.....	279
6. Die Familie Weinberg.....	280
7. Die Familie Blume/Brill.....	283

KARL-HERMANN SCHLEPPHORST

**Ausdehnung und Verdichtung – Die Siedlungsentwicklung in Herzebrock nach 1945..... 292**

1. Einführung.....	293
2. Die Siedlungsentwicklung bis 1960.....	293
2.1 Siedlungsbeginn: Bolandsiedlung und Uhlandstraße.....	293
2.2 Die Glockenteichsiedlung.....	297
2.3 Die Südhoffsiedlung als nächster großer Schritt.....	297
2.4 Meerwiese und Schemmwiese.....	300
2.5 Am alten Rathaus.....	301
3. Die Siedlungsentwicklung ab 1970.....	301
3.1 Planerische Grundlagen.....	301
3.2 Pöppelkamp.....	303
3.3 Grevenkamp und Weißes Venn.....	305
3.4 Die Entwicklung in den 1980er-Jahren.....	310
3.4.1 Veränderungen an früheren Gewerbestandorten.....	310
3.4.2 Herzebrock-Mitte.....	313
3.4.3 Wohnbebauung im neuen Ortszentrum und die Verbindung zum Kirchplatz.....	317
3.5 Fortsetzung der Bebauung am Weißen Venn.....	319
3.5.1 Weißes Venn – östlicher Teil.....	319
3.5.2 Wachfuß / Weißes Venn.....	319
3.6 Bauentwicklung an der „Westlichen Kreuzung“.....	320

3.7 Auf der alten Krankenhauswiese: Pfarrer-Hövelböcker-Straße ..... 323  
 3.8 Modell Erschließungsvertrag: Schürmanns Heide..... 323  
 3.9 Das jüngste Baugebiet: Westlich des Postweges ..... 323  
 3.10 Entwicklungen außerhalb der Ortslage..... 323  
 3.11 Kindergärten, Grundschulen, Schul- und Sportzentrum ..... 327  
 4. Vom Siedlungsplan zum digitalen Bebauungsplan..... 329  
 5. Bewertung und Ausblick..... 329

RUDOLF KIMMINA

**Begründungen – Caspar Ritter von Zumbusch und der von-Zumbusch-Kunstpreis ..... 336**

1. Einleitung..... 337  
 2. Der Bildhauer Caspar Ritter von Zumbusch ..... 337  
     2.1 Ausbildungsjahre in München ..... 337  
     2.2 Professor in Wien ..... 338  
     2.3 Das Kaiserdenkmal an der Porta Westfalica ..... 339  
     2.4 Caspar Ritter von Zumbusch und Herzebrock..... 341  
 3. „Omnia mutantur et nos mutamur in illis.“ ..... 341  
     3.1 Tendenzen der Kunst ..... 341  
         3.1.1 Realität – gegen idealisierende Darstellung..... 341  
         3.1.2 Konstruktive Kunst – Geometrische abstrakte Gestaltung in harmonischem Gleichgewicht ..... 342  
         3.1.3 Expressive Kunst – Opposition zum Naturalismus..... 343  
         3.1.4 Konzeptkunst – Der Gedanke zur Bedeutung eines Kunstwerks ist wichtiger als das Kunstwerk selbst ..... 344  
 4. Die Träger des Caspar-von-Zumbusch-Preises..... 344  
     4.1 Otto Boll..... 344  
     4.2 Peter Telljohann ..... 345  
     4.3 Dieter Kiessling ..... 346  
     4.4 Michael Peter Ditteney..... 348  
     4.5 Thomas Prautsch..... 349  
     4.6 Mirja Nicola Ruhmke..... 351  
 5. status quo ..... 352

ECKHARD MÖLLER

**Herzebrock 1960 – 2009. Eine Chronik der vergangenen 50 Jahre ..... 354**

Quellen- und Literaturverzeichnis..... 377  
 Autorin und Autoren ..... 389  
 Festschriften Herzebrocker Institutionen und Vereine ..... 391